



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1902**

378 (16.8.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-98011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-98011)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gleichen und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

**Abonnement:**  
Tägliche Ausgabe:  
70 Pfennig monatlich,  
Prüfungszeit 20 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag 24. 84 Pf. Quartal.  
Einzel-Nummer 6 Pf.  
Nur Sonntags-Ausgabe:  
20 Pfennig monatlich,  
inkl. Haus od. durch die Post 25 Pf.  
**Inseraten:**  
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pf.  
Kurzfristige Inserate . . . 25 "  
Die Reklam-Zeile . . . 60 "

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
In der Postliste eingetragen  
unter Nr. 2892.

Telephon: Direktion und  
Druckerei: Nr. 341  
Redaktion: Nr. 377  
Expedition: Nr. 218  
Zentrale: Nr. 816

Nr. 578.

Samstag, 16. August 1902.

(Mittagsblatt.)

### Die Militär-Pensions-, Wittwen- und Waisen-Verforgung.

Mit Recht hat der Staatssekretär des Schatzamts in der Verhandlung der Tarifkommission unter den Aufgaben, die dem Reich in den nächsten Jahren zu lösen vorbehalten seien, die Reform des Militär-Pensionswesens genannt. Es ist im Reichstage wiederholt ohne Widerspruch festgestellt worden, die gegenwärtige Militär-Pensionsgesetzgebung sei nicht mehr zeitgemäß. Sie ist durch die mehrfachten Novellen, welche zu dem Grundgesetz von 1871 ergangen sind, verwickelt und unklar geworden, sie enthält Ungleichheiten und Härten. Diese Vorklären durch weitere Novellen zu beseitigen, ist nicht angängig. Bereits vor zwei Jahren war die Arbeit, die der Initiative des Kriegsministers zu danken ist, vollendet, es waren neue Gesetze auf neuer Grundlage hergestell worden. Es handelt sich um drei Entwürfe, einen für Offiziere, einen für Mannschaften — der sich an die bürgerliche Unfallgesetzgebung anlehnt — und einen für Kriegshinterbliebene. Die neuen Bestimmungen würden selbstverständlich eine nicht unerhebliche Steigerung der Ausgaben zur Folge haben und nicht ohne Wirkung auf die Struktur der Zivilbeamten-Verforgung bleiben; die Entwürfe sind den anderen zuständigen Stellen des Reiches zur Prüfung zugeführt worden. Diese Zeit der Prüfung muß aber möglichst bald abgeschlossen werden. Natürlich ist die Zahl der mit in Betracht kommenden Schwierigen Fragen eine große. Unter Anderem gilt es ein altes Verbot des Reichstages, wenn eine gleichmäßige Höhe der Entschädigung für Nichtbenutzung des Civilverforgungsscheins verlangt wird. Vielen Leuten, besonders auch solchen, welche weniger als 8 Jahre gedient und den Civilverforgungsschein bekommen haben, ist es oft außerordentlich schwer oder nicht möglich, diesen zu betragen; sie können zu keiner Civilanstellung kommen. Ferner ist als ein Uebelstand längst empfunden worden, daß man durch Gesetz den Kommunalbeamten ihre Militärpensionen neben dem Civildienstentkommen belassen hat, während bei den Reichs- und Staatsbeamten die Höhe, bis zu denen die Militärpension neben dem Civildienstentkommen unverkürzt bleibt, erhöht sind. Immer wieder gibt im ganzen Reich zu den größten Beschwerden Anlaß die ungleichmäßige Behandlung der Kommunalbeamten einerseits und der Reichs- und Staatsbeamten andererseits bezüglich der Belassung der Militärpensionen. Der nationalliberale Abg. Graf Oriola, der seit Jahren unermüdet für die anderweite Regelung des Militärpensionswesens eintritt, erzählte unlängst im Reichstage Folgendes: Ein kleiner Beamter hatte nahe bei einem Fluß eine Dienstwohnung, die feucht und kalt war. Man hatte ihm keine andere geben können. Da man seine mißliche Lage ein sah, entschloß man sich, ihm für den Winter — er hatte mehrere kleine Kinder — 30 Mark für Heizung zu gewähren. Er war glücklich, sein Glück dauerte aber nicht lange. Denn sofort erschien der Fiskus und erklärte: Jetzt hast Du 30 Mark mehr als bisher, jetzt bist Du mit Deinem Einkommen über die Grenze, bis zu der die Militärpension unverkürzt neben dem Civilentkommen belassen wird — und siehe, der Fiskus steckte ruhig die 30 Mt. wieder in die Tasche, indem er sie von der Militärpension des Betreffenden abzog. Bestimmungen, die solche Wirkung haben, können unmöglich auf die Dauer fortbestehen.

Die ungleichmäßige Behandlung der verschiedenen Beamten führt zu der Konsequenz, daß gerade die meisten und nicht die schlechtesten Leute sich nach der Kommunalstelle drängen. Die abgehenden Unteroffiziere erstreben die Erlangung einer Militärpension mehr als früher, weil sie jetzt, wenn sie Kommunalbeamte werden, eben die Militärpension neben dem Civildienstentkommen behalten. Ferner ist hervorzuheben, daß die Unteroffiziere fast alle schon nach 12 Jahren Dienstzeit ausscheiden. In Folge der Einführung des Dienstaltersstufen Systems suchen sie möglichst früh in den Civildienst zu kommen. Ein längeres Verbleiben im Militärdienst hat für sie bei der späteren Feststellung ihres Dienstalters nur Nachteile im Gefolge. Denn für die Bestimmung des Dienstalters kommt von der Militärdienstzeit — gleichgültig, ob sie 2 oder 20 Jahre gedauert hat — nur 1 Jahr in Anrechnung. Je länger ein Unteroffizier im Militärdienst verbleibt, desto mehr verringert sich für ihn die Aussicht, jemals in die höchsten Dienstaltersstufen aufzurücken. In Folge dessen sind die Unteroffiziere mit 18jähriger und längerer Dienstzeit in der Armee nur noch in geringer Zahl vorhanden. Das zeigt, von welchem außerordentlichen Bedeutung eine richtige Gestaltung der Pensionsgesetzgebung auch für die Schlagfertigkeit und Lichthelligkeit unserer Armee ist. In nicht minderer Grade ist von Wichtigkeit für dieselbe die Regelung der Fürsorge für die Wittwen und Waisen. Der Mann, der für das Vaterland ins Feld zieht, muß dies mit dem Bewußtsein thun können, daß zu Hause, wenn er fällt, für Weib und Kind genügend gesorgt ist. Diese Bürgschaft herzustellen ist eine soziale wie nationale Pflicht der Jetztzeit.

seinen Etat unmöglich weiter vertreten könne und stellte aus Gesundheitsrücksichten die Bitte um Urlaub, der ihm auch gewährt wurde. Die Ernennung des neuen Kultusministers unterblieb, nachdem die Wahl des Nachfolgers getroffen und die Annahme erfolgt war, lediglich deshalb, weil man einem völlig neu in ein Ressort kommenden Minister doch nicht zumuthen kann, dasselbe sofort im Vordrange zu vertreten.

Vorausichtlich wäre der „gelegentliche Mitarbeiter“ des „Berliner Tageblattes“, der wegen der so logisch begründeten Verzögerung die Regierung der Schwächlichkeit zeich, geeignet gewesen, leider hat er sich nicht zur sofortigen Uebernahme des Portefeuilles gemeldet.

### Wirtschaftliche Schäden der Vereinsmeierei.

Wiederholt klagen sächsische Gewerbe-Inspektoren über das Ueberhandnehmen des Vereinswesens, selbst auf dem Lande, eine Klage, die sich nicht auf Sachsen beschränkt. Die Vereine schließen wie Pilze aus der Erde; unter welchem Namen sie aber auch gegründet werden, der Hauptzweck der meisten ist der, immer neue Gelegenheiten zum Vergnügen zu schaffen. Mancher kleine Gewerbetreibende ist Mitglied mehrerer Vereine zugleich, und es kommt vor, daß jeder Abend in der Woche von einer Vereins-„Verpflichtung“ in Anspruch genommen ist. Vielfach tragen die Vereine die Schuld, daß das Familienleben vernachlässigt wird und die Sparfamkeit leidet. Während manchmal ein Verein über einen großen Kassenbestand verfügt, der meist Vergnügungen dient, verläßt viele seiner Mitglieder bittere Noth, sie müssen sich Entbehrungen auferlegen und bleiben mit der Steuer im Rückstand. Für welche unnütze Zwecke nicht selten erhebliche Summen ausgegeben werden, mag man z. B. daraus erkennen, daß ein „Preisen-Klub“ ein Vereinsbanner kostete, für das einschließlich der Kosten für mehrere Tage „Weife“ gegen tausend Mark aufgewendet wurden.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. August 1902.

#### Zur Geschichte des Ministerwechsels

In Bayern scheidet man der Südd. Reichs-Corresp. aus München: Ein „gelegentlicher Mitarbeiter“ des „Berliner Tageblattes“ — wir glauben fast, nur ein Mitarbeiter ad hoc, glaubt sich darüber wundern zu müssen, in welcher wenig lokaler Weise dem nunmehr in den Ruhestand getretenen Herrn Kultusminister v. Lanmann die Möglichkeit benommen werden konnte, seinen Entschluß zum Rücktritt in die That umzusetzen. Um einer Legendenbildung vorzubeugen, wollen wir an dieser Stelle die Thatfachen registrieren.

Es ist richtig, daß Herr v. Lanmann am 7. Juli sein Entlassungsgesuch dem Reichstag eingereicht hat, nämlich für den Fall, daß seinen Antrag auf sofortige Enthebung der Würdiger Senatorien nicht stattgegeben, sondern der Auffassung des Ministerraths, wonach der Senat vorerst zu verhandeln sei, zugestimmt würde. „Er gleichzeitig hat Herr v. Lanmann dem Ministerpräsidenten schriftlich erklärt, daß er das Gesuch vorläufig abgeben wolle, woran selbstverständlich die Regierung gebunden war. Eine Mitteilung an die Reichsversammlung nicht mehr zu bewahren sei, erfolgte auch in den späteren Stadien der Angelegenheit nicht. Nach einigen Tagen erhielt Herr v. Lanmann — nicht durch die Regierung — die Mitteilung, daß sein Entlassungsgesuch Genehmigung finden würde, daß er aber vorher die Vertretung seines Etats durchzuführen habe. Herr v. Lanmann erhob auch dagegen keine Bedenken, sondern erklärte nur, daß er wegen hochgradiger Nervosität

#### Die unaufhörlichen Kämpfe

und anarchischen Zustände in Venezuela, Columbia und Haiti, die beständig nordamerikanische Kriegsschiffe zum Schutz amerikanischer Interessen in mittelamerikanischen Häfen erheischen, gibt der amerikanischen Presse zu scharfer Kritik der in diesen Staaten herrschenden Zustände Anlaß. Einige Blätter verlangen die Einmischung der Union. So schreibt „Wall and Street“: Es tritt täglich klarer zu Tage, daß Amerika sich schließlich wird einmischen müssen, um diesem anarchischen Treiben ein Ende zu machen. Wir erheben auf die Vorrechte Ansprache, welche in der Monroe-Doctrin niedergelegt sind. Wir können uns aber auch nicht den Pflichten verschließen, die sich logischerweise aus diesen Rechten ergeben. Die „Evening Sun“ sagt mit Bezug auf die Zustände auf Haiti: Wenn das Volk von Haiti keine Regierung ertichten kann, welche im Stande ist, die Ordnung zu wahren und die Fremden zu schützen, wird Amerika dies übernehmen müssen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 15. Aug. (Kaiser, Zar und Polen.)  
Nach der Wiener Allg. Corresp. soll in hiesigen sehr gut unterrichteten Kreisen verlauten, daß anlässlich der Begegnung des deutschen Kaisers mit dem Zaren auch die Polenfrage zu

### Jutta.

Roman von Ella Lindner.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Was ist aber mein Fehler zu Ende, Liebling?“  
„Ach, schon? Wie schade! Hast Du gar kein einziges Bißel mehr?“  
„Nein, gar kein einziges Bißel.“  
„Papa, so gib Du uns doch.“  
„Gewahre Schatz, ich werde mich hüten! Fräulein Jutta hat selber schon weiche Hände von Deiner Quälerei.“  
„Ja, Mamachen?“ Ungläubig betrachtete sie Juttas Hände.  
„Nein, nein, so schnell geht das nicht. Papa will Dich nur weiden.“  
„Dann kannst Du mir auch noch Puppen schneiden, nicht? Wehst Du, wie nehmst den Anschlag von dem schönen Bilde, welches in Deinem Arbeitsstübchen liegt. Ich hole es.“  
„Ehe Jutta es zu hindern vermochte, war Jemma auf und davon. Darf man fragen, was für Kunststücke Sie in Ihrem Arbeitsstübchen verbergen? Oder sind das Geheimnisse?“  
„Weber Kunststücke noch Geheimnisse“, erwiderte sie, „sondern nur das Bild eines Freundes.“  
„Eines Freundes?“ Der Graf konnte sich eines unbehaglichen Gefühls nicht erwehren. Warum hatte sie ihm noch nie von diesem Freunde gesprochen?  
„Da ist es!“  
Jemma kam zurückgeprungen und schwenkte triumphierend ein kleines Bildchen in der erhabenen Hand.  
„Mama hat es heute mit der Post erhalten und sich sichtlich gefreut.“  
„Ist das wahr?“  
Eine heiße Blasse schloß unter des Grafen forschendem Blick in Juttas Wangen. Sie fühlte das, und es setzte sie noch mehr in Verlegenheit. Was hatte er auch so zu fragen! Glaube er am Ende,

Martin Müller habe ihr näher als ein Freund? Wie durfte er das? Wie hatte sie ihm Veranlassung zu solch einer Vermuthung gegeben. Graf Hall sah, wie verwirrt sie war, und sein Mißtrauen wurde.  
„Wer ist denn dieser — dieser Freund?“  
„Gemeinlich jagt er sich zur Ruhe.“  
„Dr. Müller, welcher mit mir zugleich an der Schule zu G. war.“  
„Es ist ein sehr schöner Onkel, Papa! Schau nur!“  
Jemma löste die Unterhaltung und reichte das Bild dem Vater. Hoch mechanisch griff dieser danach.  
„Mamachen belauscht auch immer Vieles von ihm, nicht, Mamachen? Und es steht immer ein Gruch an mich mit dein, und ich mag ihn sehr gern, diesen Onkel.“  
„So? Du magst ihn gern! Und bei Fräulein Jutta ist das wahrscheinlich auch der Fall — er war kaum im Stande, seine mächtige Erregung zu verbergen — oder — täusche ich mich?“  
„Nein —“ mit einer solchen Bewegung doch sie das Kopfschütteln in den Händen und blickte ihn an — „Martin steht mir in der That nahe.“  
„Martin —“ der Graf preßte die Lippen zusammen.  
„Mamachen, sehen Bringen vielleicht so aus, wie der schöne Onkel? Ich wollte so gern, daß Du Mamachens Bruch sein solltest, Papa.“ Jemma guckte mit ihm zugleich auf das Bild — „aber Mama sagt, Du bist kein Bruch, Du kannst das Doctrinöchen nicht erlösen, Bringen schauen ganz anders aus.“  
„Ja —“ der Graf legte die Photographie langsam auf den Tisch — „Bringen schauen ganz anders aus — Fräulein Jutta hat recht.“  
„Ohne Gruch verließ er das Zimmer.“  
Sie hätte ausschreien mögen vor Schmerz und Qual. Dennoch schritt sie ruhig Jemma's Puppen weiter und plauderte und scherzte mit dem Kinde, bis Marianne kam, um die Comtesse zu Bett zu bringen. Dann aber war es mit ihrer Kraft zu Ende. Eitterlich weinend blieb sie zurück, denn wie Raucher's im Venz war das Weintränen auf die knospenden Blüten der jungen Weife gefallen.

In den nächsten Tagen mußte Jutta mit Jemma allein bleiben, da der Graf von Morgens bis Abends — angeblich wichtiger Konferenzen halber — auf den Zellen beschäftigt war und dann sofort seine Gemächer aufsuchte. In Wahrheit aber wollte er ein längeres Zusammensein mit Jutta vermeiden, denn noch schmerzte ihn das Scheitern seiner monnigsten Hoffnungen zu tief, und so schnell vermochte er ihr auch nicht zu vergeben, was sie ihm angethan.  
Schweigend, finstern, erschien er schließlich am vierten Tage im Eßzimmer, und wenn er nicht so ausschließlich mit dem eigenen Kummer beschäftigt gewesen wäre, so hätte ihm wohl Juttas müde Gesichtsfarbe auffallen müssen. Nicht er allein hatte die letzten Nächte durchwacht. Aber er beachtete weder sie noch Jemma, deren schone Blässe in ängstlich-banger Frage zwischen ihm und Jutta hin und her wanderten. Erst als das Kind leise schlussend den Teller wegschob, wurde er aufmerksam.  
„Was? Was ist Dir, Kleindchen?“  
„Mama will fort.“  
„Er rangelte die“ Eltern. Da war's, was er gehinnet, was nach dem Vorgefallenen kommen mußte — tausendmal hatte er sich das gesagt in den vergangenen Nächten, in den trübseligen Stunden der letzten Tage — und nun, wo es kam, traf es ihn doch wie ein Schlag.  
„Es ist ja nicht für immer, Liebling“, tröstete Jutta.  
„Aber Du willst verreisen, Mamachen — und dann — dann — ich mag nicht allein bleiben! Nimm mich mit, Mamachen, nimm mich mit.“  
„Das geht nicht, Schatz. Und Du bist ja auch gar nicht allein — Papa —“ sie vermied es, den Grafen anzusehen — „bleibt bei Dir.“  
„Nein, nein, nein —“ meinte Jemma, „ich will nicht bei Papa sein, ohne Dich! Nimm mich mit, liebe süße Mama, nimm mich mit!“  
„Graf Hall drückte heftig auf die elektrische Klingel.“  
„Nehmen Sie Marianne!“ befahl er dem eintrudelnden Diener, und als diese nach kurzer Zeit erschien, übergab er ihr das schluchzende Kind.  
„Bringen Sie die Comtesse hinauf.“  
Jutta wagte keinen Widerspruch. Still, mit niedergebundenen Augen sah sie ihm gegenüber. Endlich brach er selbst das drückende Schweigen.



Millimeter und ein gleiches Hochdruck ist auch aus Unter- und Mittel-

Bitterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge.

Höchste Temperatur den 15. Aug. + 19,2°
Tiefste „ „ „ „ „ „ „ „ + 9,0°

Aus dem Großherzogthum.

Rechtlichshofheim, 11. Aug. Die hiesige Privat-Realtschule feiert im September des Jahres das Fest ihres 50jährigen Bestehens...

Kochbach, 15. Aug. Elektrisches Licht von der Centrale Wiesloch wird nun auch unsere Gemeinde erhalten.

Von der Tauber. Auf der Turnwiese bei Dettwillen hat sich eine Erdbebung gezeigt.

B.C. Karlsruhe, 15. Aug. Dem ehemaligen kommandirenden General des 14. Armee-Korps, General der Kavallerie g. D. v. Wilow...

Baden-Baden, 15. Aug. Das Badeleben in unserem fashioablen Bade erreicht mit den Internationalen Rennen seinen Höhepunkt...

Waldbach, 15. Aug. Die hiesige Privat-Realtschule feiert im September des Jahres das Fest ihres 50jährigen Bestehens...

Waldbach, 15. Aug. Die hiesige Privat-Realtschule feiert im September des Jahres das Fest ihres 50jährigen Bestehens...

Waldbach, 15. Aug. Die hiesige Privat-Realtschule feiert im September des Jahres das Fest ihres 50jährigen Bestehens...

Paris am 6. und 7. September. Mme. Charlotte Widie und Konf. Henry Verem von Paris mit Gesellschaft am 12. September.

B.C. Schopfheim, 15. Aug. In das hiesige Amtsgefängnis wurde die 13 1/2-jährige Emilie Treffer von Wies eingeliefert...

Bom Dachsberg, 15. Aug. Die Nacht vom 11. auf den 12. August brachte ein ganz empfindliche Kälte...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Mittelbach b. Zweibrücken, 15. Aug. Die Frau des Adlers Heinrich Reiner von hier hatte das Unglück, heute früh beim Treiben von der Sturzel des Gdelpelwerkes erkrast zu werden.

Zweibrücken, 14. Aug. Aus Luxemburg ist die Nachricht hierher gekommen, daß der vor etwa 3 Monaten hier durchgebrannte Waldmaschinenhändler Joseph Fries verhaftet worden sei.

Waxdorf, 14. Aug. Die hiesigen Metzger haben Bed. denn sie haben ohne die Gemeindebehörde zu fragen, ihr Denkmal auf den Caroussellplatz gebaut.

Reims, 14. Aug. Ein Radfahrer aus einem unserer Nachbarstädte war zu einem Tage Haft verurteilt worden.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Opernsängerin Bianca Bianchi, eine geborene Mannheimheimerin, Witwe des hiesigen Theaterdirectors Polini...

Eine neue Musikvereinigung in Paris. Aus der französischen Hauptstadt wurde vor einiger Zeit gemeldet, daß daselbst eine Gemeinshaft jüngerer Dichter entstanden sei...

Wid. Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

Wundt. Das Fest des 70. Geburtstages begeht der berühmte Physiologe und Philosoph Prof. Wilhelm Wundt...

der vornehmsten Helden der Universität Leipzig. Ein Vadenfer von Geburt — seine Heimath ist Neudamm — hat sich Wundt vom Mediziner zum Philosophen entwickelt...

Wegen die Uebersetzungslitteratur gibt Wilhelm Holzamer im 'Litterar. Echo' einiges zu bedenken.

Katzen. Zwischen dem Unterrichtssecretar Ronchetti und dem Bildhauer Ottore Ferrari wurde einiglich der Monarch betreffend die Errichtung eines Mazzini-Denkmal in Rom festgelegt.

Reims, 14. Aug. Ein Radfahrer aus einem unserer Nachbarstädte war zu einem Tage Haft verurteilt worden.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Reims, 14. Aug. Ein Radfahrer aus einem unserer Nachbarstädte war zu einem Tage Haft verurteilt worden.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.

Ensbach (Elsch), 14. Aug. Gestern Abend wurde ein Zuchthausflüchtling, der aus dem Gefängnis entfliehen wollte, auf der Gefängnismauer von einem Wachtrofen erschossen.





### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der 2. u. 3. Compagnie werden hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 18. August, Abends 6 Uhr, an ihren Spritzenhäusern pünktlich und vollständig einzufinden.

Die Hauptleute:  
Molitor, Grünwald.

### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der 6. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe, am Montag, den 18. August, Abends 7 Uhr am Spritzenhause pünktlich und vollständig einzufinden.

Der Hauptmann:  
Doffmann.

### Stadtspark.

Samstag, 16. Aug., Abends 8—11 Uhr:

### Wagner-Abend

von der Grenadier-Kapelle.

Samstag, 17. Aug., Nachm. 1/4—1/7, Abends 8—11 Uhr

### Militär-Concerte.

Abends

große bengalische Beleuchtung

der Parkanlagen und der Sternwarte.

Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 20 Pf., Abonnenten frei.

### Thomas-Bräu.

Heute Samstag und morgen Sonntag

### Concerte

der Capelle Petermann.

Sonntag Frühchoppen-Concert von 11—1 Uhr.

Im Lokal der Volksküche, R 5, 6

erhalten jeden Montag und Freitag

von 1/6 bis 1/8 Uhr

Frauen und Mädchen unentgeltlich

Rath und Auskunft

in Rechts- und andern Angelegenheiten von den

Frauen des Vereins Rechtschutzstelle für

Frauen und Mädchen.

E 3, 1a. Café Dunkel E 3, 1a.

Heute, Samstag den 16. August:

### Münchener Bierabend

verbunden mit großem Concert,

wozu höchst einladet

Emil Anna.

### Café-Restaurant Germania

C 1, 10/11 Neu eröffnet! C 1, 10/1

(früher „Roths Schaf“)

Empfehle Lunch von 50 Pf. an u. höher sowie Concert

von 11. 1.30 und höher. Restauration zu jeder Tageszeit.

Münchener Augustbierbräu. Wiener Bürgerliches Brau-

haus-Bräuerei.

In dem vom Restaurant getrennt geführten erstklassigen

### Wiener Café

mit Wärdin liegen in und ausländische Zeitungen in

großer Anzahl aus.

Um gewogenen Zuspruch bitten

L. Becker

(früher Obersteller im Hotel Deutscher Hof.)



Die leichtverdaulichste Kraftnahrung für

Jung und Alt bei Nervenleiden und Schwäche-

zuständen aller Art ist

### Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, geschmackfreies

Albumosenpräparat.

### Blissé-Brennerei.

Tatterfallstraße 24.

### Junge Gänse, Hahnen, Junge Hähnchen, Suppenhühner

aus frischer Schlachtung, treffen heute ein.

### Ausschnitt feiner Wurstwaren.

JOHANN SCHREIBER, Tullastraße

### Kohlen.

Anthracit-Eisform-Brikets, Zeche Alte Haase Mk. 1.15  
Ruhr-Gas-Coks " 1.—  
Ruhr-Destillations-Coks " 1.10  
Anthracit, Deutsche und englische Marke Mk. 1.80 bis " 2.—  
alles per 50 Ko. frei vor's Haus, empfehle

Comptoir Ph. L. Lehmann, Telephon F 7, 18. 647.

Ferner bringe ich in empfehlende Erinnerung:  
Beste gewaschene, reingeseibte und rufreie Nusskohlen I II III, höchstes Fett-schrot mit Zugzug von Kustoblen, Stein- und Braunkohlen-Brikets, Anmachholz fein gespalten, Buchenholz für Vorjehausen, Buchen-Ab-fallholz sowie Holzkohlen zu den billigsten Tagespreisen.

### Anthracit-Eisform-Brikets nur Zeche Alte Haase

haben gegenüber Gels und Anthracit folgende Vorteile: Dauerbrand — intensi-ve Hitze — keine Schlacken — bedeutende Ersparnis — bei rechtzeitiger Ausgabe des Bedarfs erfolgen Nachlieferungen ohne Preisaufschlag.

### Ingenieurschule zu Mannheim.

Städtisch subventionirte höhere technische Fachschule.  
Besondere Fachabteilung für Maschinenbau, Elektrotechnik, Qüestunde und technische Chemie.

Beginn des Wintersemesters: 15. October. Anmeldungen des Wintersemesters werden schon jetzt entgegengenommen.  
Das ausführliche Programm der Ingenieurschule kann jederzeit kostenfrei im Schreibannt (IV. Stock) entnommen werden.

Der Direktor: Paul Wittfack.

### Privat-Tanz-Institut.

Mitte September beginnen meine Tanz-Unterrichts-Curse. — Güt. Anmeldungen werden baldigst erbeten.  
Gebra. u. Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

J. Kühnle, A 3, 7a, Lehrer der Tanzkunst.  
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.  
NB. Der Unterrichtslokal befindet sich in meinem Hause A 3, 7a.

### Von der Reise zurück!

Die Geschäfts-Räume der engl. Damenschneiderei befinden sich von heute ab Q 5, 1, 1 Treppe.

### Konrad Ott.

J. Hauschild, T 6, 39.

### Deutsche Hausfrauen!

Die in ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden Thüringer Handwerker bitten um Arbeit!

Dieselben bieten an:  
Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher, Scheuertücher, Rein- und Halb-Weinen, Bettzeuge, Bettdecken und Drells, Halb-wollene Kleiderstoffe, Thüringerische und Spruch-beden, Ausstücker-Decken u. s. w.  
Sämmtliche Waaren sind gute Hausfabrikate. Viele tausend Anerkennungs-schreiben liegen vor. Muster und Preisverzeichnisse sehen auf Wunsch portofrei zu Diensten, bitte verlangen Sie dieselben!

Thüringer Weber-Verein Gotha  
Vor-sitzender C. F. Gröbel,  
Kaufmann und Landtagsabgeordneter.  
Der Unterzeichnete leitet den Verein lautmännlich ohne Vergütung.

### Den besten Schinken

kaufen Sie bei  
Adam Gebhard's Nachf.  
N 4 No. 5/6.

### Betheiligung.

Suche für ein am hiesigen Plage gut einsetz. Institut. ...

### Geschäfte Kleidermacherin

nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause.

### Plissé

sch. Art. fertigt prompt und billig.

### Günstige Gelegenheiten!

### Nähmaschinen,

erkstofflos, Fabrikat, Näder, Garantie. 7347

Handnähmaschine zu 22. 40 mit Fußbetrieb zu 22. 65. Näheres K 1, 13, 3. Stock.

### Gehanden

Gefunden 2 gold. Strophen.

### Ankauf

Hauskauf-Gesuch.

### Wandischeine

auf Gold u. Silber zu kaufen gesucht. Offerten unter K. H. 4899 an die Exped. d. Bl.

### Altes Gold und Silber

kauft zu den höchsten Preisen: Jacob Ring, Goldarbeiter. G 3, 1. 5708

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.

### Handels - Course

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: engl., dopp.-amerik., Kaufm., Rechnen, Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenograph, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schrift, Maschinenschreib, etc. Gründlich, rasch u. billig.





# Glanzharter, raschtrocknender Spiritus-Bodenlack „Marke Triumph“

die 2 Pfund-Dose nur 85 Pfg.

Alleinverkauf bei **Johann Schreiber.**

Die Eröffnung meiner Filiale 2. Querstrasse No. 18 (früher Eichrodt) gegenüber der kath. Kirche zeige ergebenst an und bitte um Zuspruch.

## Schneidemaschine Copir - Pressen



fertigt alle 25-jähr. Spezialität in taubelastiger u. elegantester Ausführung für Privats u. Bücherverkäufer. 17900  
Vdr. Sönig, Mechanische Werkstatt, Mannheim, Talwegstr. 6. Telefon 754.

## Reelle Gelegenheit!

Große Leistung, ausdauernde (dauerhafte) Möbel-Fabrik liefert frisch angefertigte, preiswürdige, preiswerte Möbel jegl. Art compl. Betten sowie ganze Ausstattungen, geg. monatl. od. vierteljährlich. Ratenszahlungen ohne Rücksicht des wirklich reichen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Mit wech. durch Verlegung u. Wsch. jedes u. sind erb. u. 11. 1908 u. b. 1909.

## Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das Dünwerden der Kopfhaut, fröhlich die Kopfschmerzen, so daß sich kein Schmin wieder bildet. In allen Apotheken zu haben. 4 Flasche Mk. 1.00 u. 25. 8. in der Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz, gegründet 1888, 28. von Oelberg, N. 4, 12, Kunststr. 25380



Signir-Schablonen zum Schneiden von Hüllen, Klappen, etc.



## Wasche mit



## Bernhardushof.

Montag, den 18. August 1902, Abends 8 Uhr  
**CONCERT**  
des  
**Koschat-Quintett aus Wien**  
unter persönlicher Leitung des Komponisten  
**Thomas Koschat,**  
k. u. k. Hofkapellmeister, Mitglied der k. k. Hofoper und Domkapelle in Wien.  
Eintrittskarten zu M. 1.— sind in der Hofmusikalien- u. Pianofortehandlung von H. Ferd. Hechel, sowie in der Musikalienhandlung von Th. Schier zu haben. An der Abendkasse Mk. 1.50. 25371

## Apollotheater Mannheim.

Sonntag, den 16. August, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Flotte Weiber.**  
Belagungsstücke in 4 Akten von Lecom. 25927  
**I. Mannheimer Singpiel-Halle**  
im Saale zum Waldhorn, (Messplatz)  
Samstag, den 16. und Sonntag, den 17. August 1902  
**D'Urweaner-Concerte.**  
Sinfonie von Wina u. Toni Hammerl v. Hammerl-Trio. 25928  
Sensationelles Programm. 25929  
Zu jeder Vorstellung 3 der neuesten Ensembles. — Meisterlicher Sinfonienausführung 5 Uhr. Sonntag 4 u. 8 Uhr. — Programm a. d. Caffé zu haben. Es ladet ergebenst ein: O. Drapp, Restaurat., O. Schadt, Director.

## Colosseum Neckarvorstadt.

heute Sonntag  
**Großes Schlachtfest.**  
Wettstreit mit Saucerkraut, Abends  
Bücherverkäufer u. hausgemachte Würste, sowie Feuerwerke u. Schießen  
Georg Facke. 25925

## Kirchweih Neckarau

17. und 18. August.  
Gasthaus zum „Badischen Hof.“  
Größter und schönster Saal in Neckarau.  
Schöne Gartenanlagen.  
Der Saal ist prächtig mit Pflanzen decorirt; bei eintrübender Tageszeit wird der Garten benutzlich benützt.  
Gut besetztes Orchester.  
Keine vorzügliche Weine.  
Gute Küche.  
Speisen in reichhaltiger Auswahl. Gute Bedienung.  
Es ladet höflichst ein  
Gust. Fesenmeyer. 25878

## Kirchweih-Fest in Ladenburg.

Sonntag, den 17. u. Montag, den 18. August  
**Tanz-Musik.**  
Vorzügliche Speisen u. Getränke.  
In recht zahlreichen Besuch laden ergebenst ein: 25902  
Franz Weymann, Karl Günther, „Zum Bahnhof.“ „Zur Rose.“

## Wein-Restaurant

H 4, 22 „Stadt Brüssel“ H 4, 22.  
Der verehrte Einwohnerschaft der Stadt Mannheim, besonders meinen werthen Stammgästen hierdurch die höfliche Mitteilung, daß ich heute das

## Wein-Restaurant

„Stadt Brüssel“, H 4, 22  
übernommen habe.  
Es wird mein Bestreben sein, besonders durch Verabreichung von nur prima Weinen und Speisen mit der Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erreichen.  
Hochachtungsvoll  
Alfred Schmitt, langjähr. Küchenchef. 25925

## einzelne Möbel

mit: Bettstellen, Schränke, Waschkommode, Bertoloni, Tisch und Stühle etc. sowie  
ganze Ausstattungen  
wegen Sparnis der hohen Lohnmiete zu ganz spottbilligen Preisen. 25807  
Grundsatz: Sondere Arbeit. Billige Preise.  
**Wilhelm Schönberger,**  
S 6, 31 (Rein Baden) S 6, 31.

## Egon Schwarz

Komptoir N 7, 12, Telefon 1734  
empfiehlt alle Sorten  
**Ruhrkohlen**  
Eisformbriketts und Coaks  
in besten Qualitäten zu billigen Preisen.

# Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens in  
**Herren-, Damen- und Kinderstiefeln**  
zu ganz enorm billigen Preisen

Laden O 3, 1112 **Kunststr.**

## Bestes Erfrischungsmittel

**Pomril.**  
Überall erhältlich. 25922

## Milch-Sterilisir-Anstalt

Lampertheim  
Unter ständiger Kontrolle des Herrn Dr. Wisinger und Dr. Geoff; öffentliche Untersuchungs-Anstalt und Chem. Versuchsanstalt Mannheim, 25929  
empfiehlt ihre sterilisirte, trinkfertige Kindermilch nach Prof. Dr. Soxhlet.  
Sterilisirte la gereinigte Vollmilch.  
Sterilisirten Biscuitrahm und Schlagobers.  
Niederlagen: Peter Zimmermann, U 5, 28  
Georg Zimmermann, Veltour, 20.

## Gegründet 1876.

**Schloss-Brunnen**  
Geroistein  
Natürliches Mineralwasser.  
Tafelgetränk I. Ranges.  
Aerztlichersalls empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.  
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Geroistein.  
Hauptniederl.: Jak. Schmucker, K 2, 7, Mannheim, Tel. 2244.  
2170 Die Direction Geroistein, 1902, Badgastein.

## Citronensaft

aus frischen Früchten.  
Unentbehrlich für die Küche und zur Medizin.  
Zum Ausguss zum Waschen geeignet.  
25927  
Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1,  
Apotheker F. Gummich.

## Dr. W. Knechts Magenbitter

„SÄNTIS“



ist ein aus den feinsten und edelsten Alpenkräutern etc. gewonnenes Destillat, wirkt vorzüglich bei Magen- und Darmbeschwerden, Verdauungsstörungen etc. etc., wirkt stark Appetit anregend und hebt die Verdauungsschwäche, leistet Aufnahme-schwer-verdaulicher Speisen die vorzüglichsten und unentbehrlichsten Dienste.  
Preis pro Flasche Mk. 2.50  
zu haben in allen feineren Colonialwaren- und Delicatessengeschäften.

## FLAGGEN ALLER LÄNDER.

liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigst.  
**J. GROSS NACHF**  
(VNH F. J. STETTER)  
MANNHEIM F 2, 6  
25903

## Emmy Neumann

Dentistin für Frauen und Kinder  
O 5, 8 Heidelbergerstrasse O 5, 8.  
Künstl. Zahnersatz. Behandl. erkrankter Zähne. Plomben in Gold etc.  
Gewissenhafte und schonende Behandlung.  
Mässige Preise. 19050

Den geehrten Verehrten zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem 1. September meine

## Privat-Tanz-Unterricht

beginnt. Wegen Zusammenstellung erlaube ich, mich mit Ihren Anmeldungen baldigst beehren zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
Anna Arno, 11. Querstr. 19.  
Anfangs September beginnen wieder meine  
**Tanzunterrichts-Kurse,**  
wozu um recht baldige Anmeldungen bitte.  
Hochachtungsvoll  
**Gustav Lünser, Q 3, 23,**  
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

## Meine Wohnung

befindet sich von heute an 25670  
**L 8, 1, 2 Treppen.**  
**Emil Klein,**  
Eigenschafts-Agent und Wohnungsvermittlung.

## Gesichtshaare

entfernt vollständig unter Garantie auf electro-galvan. Wege  
speziell nur Damen 20163  
Frau Rosa Ehrler, S 6, 37, 2 Trepp., Haltestelle Friedhoferring.  
Nach System Dr. Classen.

## Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe.

**Weidner-Nitzsche,**  
N 4, 24. Mannheim. N 4, 24.  
Feinste Empfehlungen aus allen Kreisen. 25718  
Anfang der Kurse I. und II. jeden Monats.  
Schnelles Fortschreiten der eigenen Fertigkeit ohne jede Vorkenntnisse.

## Friedrich Hager, Mannheim.

Telephon 667. H 6, 22a. Telephon 667.  
empfiehlt alle Sorten 25909  
**Ruhrkohlen, Coaks**  
und sonstige Brennmaterialien  
in prima Qualitäten zu billigen Tagespreisen.